

Halbjahresbericht 2024

CREATING TOGETHER



komax

KENNZAHLEN

323

Mio.

Umsatz in CHF

(1. Halbjahr 2023: 394 Mio.)¹

10

Mio.

EBIT in CHF

(1. Halbjahr 2023: 44 Mio.)¹

¹ Ohne Berücksichtigung eines Gebäudeverkaufs
im ersten Halbjahr 2023.

2.5 **Gruppenergebnis nach
Steuern (EAT) in CHF Mio.**
(1. Halbjahr 2023: 40.7 Mio.)

0.49 **Unverwässertes Ergebnis
je Aktie in CHF**
(1. Halbjahr 2023: 7.93)

54.6% **Eigenkapitalquote**
(31.12.2023: 55.1%)

12.6% **des Umsatzes in Forschung
und Entwicklung investiert**
(1. Halbjahr 2023: 9.6%)

3 429 **Mitarbeitende per 30.06.**
(31.12.2023:
3 490 Mitarbeitende)

9.8 **Free Cashflow
in CHF Mio.**
(1. Halbjahr 2023: 11.5 Mio.)¹

KENNZAHLEN FÜNFJAHRES- VERGLEICH

Bestellungseingang

in TCHF

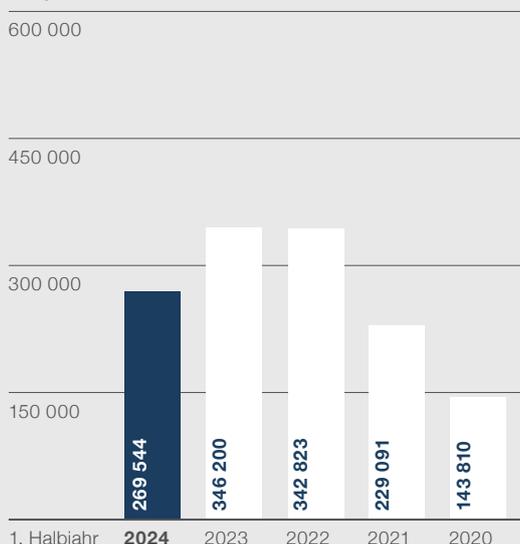
600 000

450 000

300 000

150 000

1. Halbjahr **2024** 2023 2022 2021 2020



Umsatz

in TCHF

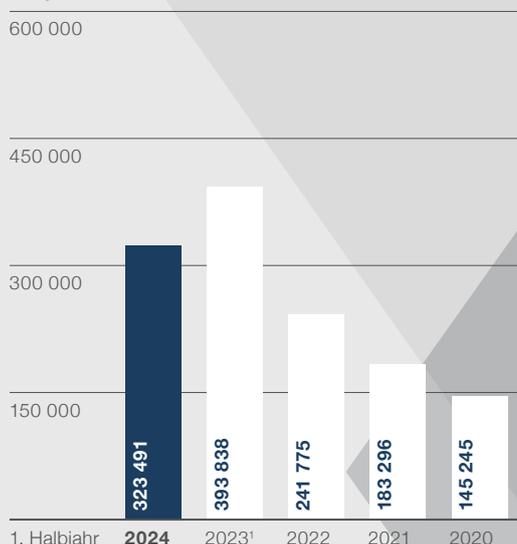
600 000

450 000

300 000

150 000

1. Halbjahr **2024** 2023¹ 2022 2021 2020



¹ Ohne Berücksichtigung eines Gebäudeverkaufs im ersten Halbjahr 2023.

Betriebliches Ergebnis (EBIT)

in TCHF

EBIT in % des Umsatzes

60 000

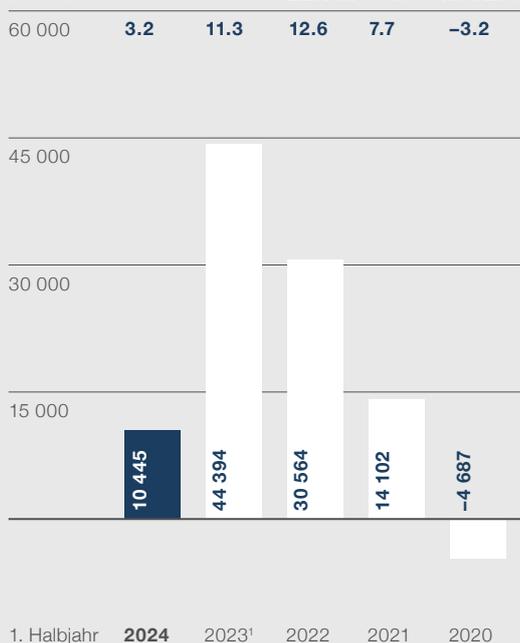
3.2 11.3 12.6 7.7 **-3.2**

45 000

30 000

15 000

1. Halbjahr **2024** 2023¹ 2022 2021 2020



¹ Ohne Berücksichtigung eines Gebäudeverkaufs im ersten Halbjahr 2023.

Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)

in TCHF

EAT in % des Umsatzes

60 000

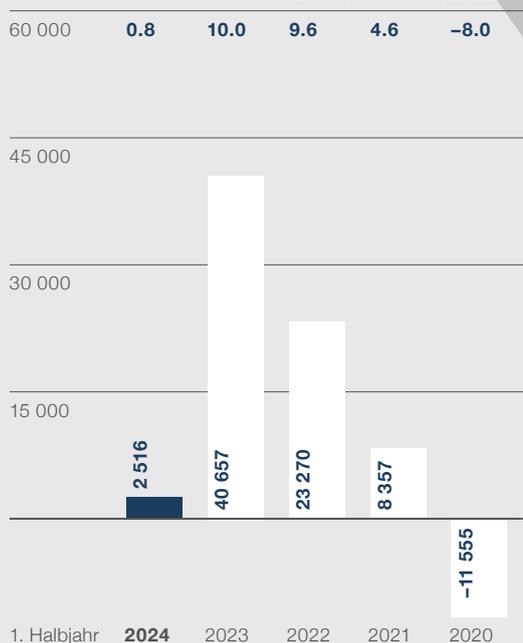
0.8 10.0 9.6 4.6 **-8.0**

45 000

30 000

15 000

1. Halbjahr **2024** 2023 2022 2021 2020



INHALT

Erstes Halbjahr 2024 der Komax Gruppe	05
Konsolidierte Erfolgsrechnung	08
Konsolidierte Bilanz	09
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	10
Konsolidierte Geldflussrechnung	11
Anhang	12
Finanzkalender	16

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Im ersten Halbjahr 2024 war die Marktsituation sehr herausfordernd für die Komax Gruppe. Nach den Rekordauftragseingängen in den Vorjahren – unter anderem aufgrund des Ukraine-Kriegs – zeigten wichtige Märkte eine Sättigung. Überkapazitäten in der Automobilindustrie, vor allem in Europa und Asien, sowie anhaltende globale Unsicherheiten sorgten dafür, dass sich die Kundschaft zurückhaltend beim Investieren zeigte. So verzeichnete die Komax Gruppe im ersten Semester 2024 eine signifikante Abnahme des Bestellungseingangs (–22.1%) auf CHF 269.5 Millionen (H1 2023: CHF 346.2 Millionen). In Nord- und Südamerika zeigte sich ein solider Geschäftsgang, wobei sich insbesondere in Nordamerika die Kundschaft in der Automobilindustrie und in ganz Amerika im Industriesektor zunehmend investitionsfreudig zeigte. In Indien war zudem eine sehr hohe Investitionsbereitschaft zu verzeichnen.

Markanter Umsatzrückgang um 17.9%

Der solide Auftragsbestand per Ende 2023 (CHF 208.2 Millionen) kompensierte zu Beginn des ersten Halbjahrs 2024 teilweise fehlende Bestellungen. Per 30. Juni 2024 betrug der Auftragsbestand CHF 163.4 Millionen. Insbesondere das fehlende Volumengeschäft in Europa, wo ein Umsatzrückgang von 37.6% resultierte, wirkte sich negativ auf den Umsatz der Komax Gruppe aus. Dieser reduzierte sich um 17.9% (ohne

Berücksichtigung eines Gebäudeverkaufs im H1 2023) auf CHF 323.5 Millionen. Dabei betrug der organische Rückgang 18.1%, während es akquisitorisch ein Wachstum von 2.5% gab. Der Fremdwährungseinfluss war mit –2.3% negativ. Aufgrund der genannten Faktoren verringerte sich der Umsatzanteil von Europa von 49.3% auf 38.6%. In Nord-/Südamerika stieg er auf hohe 33.2% (H1 2023: 24.1%) – eine Folge der signifikanten Umsatzzunahme in der Region von rund 10%. Der Umsatzanteil in Asien nahm mit 18.9% (H1 2023: 15.9%) leicht zu, der Anteil von Afrika betrug 9.3% (H1 2023: 10.7%).

Fehlendes Volumengeschäft belastet

Ergebnis

Das Fehlen des margenstarken Volumengeschäfts in Europa und Asien belastete das Ergebnis überproportional. Hinzu kamen Einmalaufwendungen, vor allem aufgrund von Restrukturierungen, von CHF 3.9 Millionen. Insgesamt lag das betriebliche Ergebnis (EBIT) im ersten Halbjahr bei CHF 10.4 Millionen (H1 2023: CHF 44.4 Millionen, ohne Berücksichtigung eines Gebäudeverkaufs). Die EBIT-Marge betrug 3.2% (H1 2023: 11.3%). Die Einmalaufwendungen hatten einen negativen Einfluss von –1.2 Prozentpunkten auf diese Marge. Zudem belasteten Währungseinflüsse die EBIT-Marge mit –0.6 Prozentpunkten. Umfassende Massnahmen zur Verbesserung der Profitabilität wirkten sich bereits

leicht positiv auf das Betriebsergebnis aus. Das Gruppenergebnis nach Steuern (EAT) blieb trotz des verhaltenen Geschäftsgangs positiv und erreichte CHF 2.5 Millionen (H1 2023: CHF 40.7 Millionen).

Stabile finanzielle Basis

Die Komax Gruppe steht unverändert auf einer sehr soliden finanziellen Basis, mit der sie die Weiterentwicklung des Unternehmens gezielt vorantreiben kann. Per 30. Juni 2024 verfügte sie über ein Eigenkapital von CHF 386.9 Millionen (31. Dezember 2023: CHF 390.6 Millionen) bei einer Eigenkapitalquote von 54.6% (31. Dezember 2023: 55.1%). Der Free Cashflow belief sich auf CHF 9.8 Millionen (H1 2023: CHF 11.5 Millionen, ohne Berücksichtigung eines Gebäudeverkaufs). Die Nettoverschuldung blieb im ersten Halbjahr mit CHF 97.1 Millionen stabil (31. Dezember 2023: CHF 92.9 Millionen).

Konsequente Kosten- und Struktur-optimierungen

Die Komax Gruppe hat auf die Herausforderungen proaktiv reagiert. Bereits im ersten Halbjahr hat sie zahlreiche Struktur- und Produktportfolio-Optimierungen sowie Kostenreduktionen auf den Weg gebracht und dabei die Integration von Schleuniger gezielt vorangetrieben: Das Produktportfolio wurde mit einer Best-of-Strategie verschlankt, um Komplexität und Kosten zu reduzieren. So werden beispielsweise die Wire Stripper (Mira-Serie) und die Cut-&Strip-Produkte (Kappa-Serie) von Komax zugunsten von äquivalenten Schleuniger-Produkten vom Markt genommen.

Zu den Optimierungen zählen auch weitere Bereinigungen der Standortstruktur in Europa: Artos France wurde verkauft sowie der Standort von Komax Testing Bulgaria geschlossen. Dessen Produktion wurde in die Türkei verlegt, wo sie den Standort von Komax Testing Türkiye für den wachsenden türkischen Markt stärkt. Im zweiten Halbjahr werden zudem zwei Schleuniger-Produktionsstandorte in Deutschland – in Jettingen (Produktion von Test Automation Lösungen) und in Sömmerda (Produktion von Quality Tools) – geschlossen. Die in Jettingen produzierten Lösungen werden künftig nicht mehr angeboten und bei den Quality Tools fokussiert sich die Komax Gruppe auf ihre anderen beiden Produktionsstandorte in diesem Bereich – je einen in Europa und einen in Asien. In der Schweiz

kommt es ebenfalls zu einer Strukturbereinigung: Die Komax Gruppe konzentriert sich künftig auf die zwei Standorte in Dierikon und Thun. Die Produktionsstandorte in Rotkreuz und Cham ziehen bis Ende 2024 respektive 2025 an den Hauptsitz in Dierikon um, was Kosten und Logistikaufwand spart sowie den ökologischen Fussabdruck verringert.

Per Anfang Juli 2024 erfuhr die globale Vertriebsstruktur weitere Optimierungen: einerseits durch die Übernahme des Schleuniger-Vertriebspartners Seno in Tschechien und andererseits durch die Übergabe von Vertrieb und Service für die Schleuniger-Produktpalette in den Benelux-Ländern an den Vertriebspartner Smans. Dies zusätzlich zu den Komax-Produkten, die das Unternehmen bereits seit über 40 Jahren vertreibt. Im Gegenzug erhielt die Komax Gruppe eine Minderheitsbeteiligung an Smans. Die Komax Gruppe bündelt so die seit dem Zusammenschluss mit Schleuniger parallel laufenden Vertriebskanäle und ist mit nur noch einem Ansprechpartner näher bei der Kundschaft.

2024 wurden ausserdem neue digitale Lösungen eingeführt, um die Zusammenarbeit im Unternehmen zu verbessern und die Kosteneffizienz dauerhaft zu steigern. Um der aktuellen Marktsituation gerecht zu werden, gab es auch verschiedene personelle Massnahmen. So wurden beispielsweise Abgänge nicht ersetzt, an den Standorten Dierikon (ab 1. Mai) und Cham (ab 1. Juli) wurde Kurzarbeit eingeführt und es kam zu einem leichten aktiven Personalabbau. In der ersten Jahreshälfte 2024 sank der Personalbestand um 61 Mitarbeitende auf 3 429 Mitarbeitende. Mit allen eingeleiteten Massnahmen wurden im ersten Halbjahr bereits rund CHF 3 Millionen eingespart. Da verschiedene initiierte Massnahmen erst in der zweiten Jahreshälfte voll zum Tragen kommen, rechnet die Komax Gruppe damit, bis zum Jahresende insgesamt rund CHF 20 Millionen Kosten einzusparen. Damit wird sie für zukünftiges Wachstum sehr gut vorbereitet sein.

Gestärkte Marktposition in China durch Akquisition von Hosver

Per Juli 2024 übernahm die Komax Gruppe die Mehrheit (56%) an Hosver, dem führenden Hersteller von Maschinen für die Verarbeitung von Hochvoltkabeln in China. Dadurch gewann sie zusätzliches Engineering-Know-how für den chinesischen Markt sowie Zugang zu wichtigen

Schlüsselkundinnen und -kunden. Hosver wurde 2014 gegründet und fertigt seine Produkte mit rund 160 Mitarbeitenden in Suzhou, westlich von Shanghai. Es besteht mittelfristig die Option zur vollständigen Übernahme von Hosver.

Die Komax Gruppe verlagerte ausserdem die Produktion von Komax in Shanghai an den Standort von Schleuniger in Tianjin und bündelt so an einem Produktionsstandort Kapazitäten sowie Know-how. Zudem lokalisiert sie in Tianjin die Produktion von Verdrillmaschinen für den chinesischen Markt, die bisher am Hauptsitz in der Schweiz stattgefunden hat. Der Standort in Shanghai fokussiert zukünftig auf Vertrieb, Service und Testing-Produkte.

Ausblick

Die Komax Gruppe ist überzeugt, gestärkt aus der momentanen Schwächephase hervorzugehen. Sie geht für das zweite Halbjahr 2024 von einer leichten Verbesserung der Marktsituation aus. Die Visibilität der Geschäftsentwicklung ist jedoch nach wie vor gering. Unter Berücksichtigung des ersten Halbjahrs rechnet die Komax Gruppe für das Gesamtjahr 2024 mit einem rund 20% tieferen Umsatz als im Vorjahr. Aufgrund zahlreicher Massnahmen und einer strikten Kostendisziplin geht sie trotz des Umsatzeinbruchs von einem leicht positiven EBIT aus. Das Interesse der Kundschaft, die Automatisierung zu erhöhen, ist weiterhin hoch und somit auch das Potenzial der Komax Gruppe. Dies wird sich entfalten, sobald die Investitionsbereitschaft, die aufgrund von Überkapazitäten und geopolitischen Unsicherheiten momentan eingeschränkt ist, wieder zunimmt.

Freundliche Grüsse



Dr. Beat Kälin
Präsident des
Verwaltungsrats



Matijas Meyer
CEO

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in TCHF	1. Halbjahr 2024	%	1. Halbjahr 2023	%
Nettoerlöse	319 246		389 603	
Andere betriebliche Erträge	4 245		15 300	
Umsatz	323 491	100.0	404 903	100.0
Bestandsänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	-4 969		1 811	
Materialaufwand	-113 322		-150 644	
Bruttogewinn	205 200	63.4	256 070	63.2
Personalaufwand	-139 403		-142 359	
Abschreibungen auf Sachanlagen	-6 711		-6 726	
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-3 317		-3 152	
Andere betriebliche Aufwendungen	-45 324		-48 374	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	10 445	3.2	55 459	13.7
Finanzergebnis	-2 695		-4 439	
Gruppenergebnis vor Steuern (EBT)	7 750	2.4	51 020	12.6
Ertragssteuern	-5 234		-10 363	
Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)	2 516	0.8	40 657	10.0
Davon entfallen auf:				
– die Aktionäre der Komax Holding AG	2 516		40 657	
– die Minderheitsanteile	0		0	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in CHF)	0.49		7.93	
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in CHF)	0.49		7.90	

KONSOLIDIERTE BILANZ

in TCHF	30.06.2024	%	31.12.2023	%
Aktiven				
Flüssige Mittel	80 488		76 237	
Wertschriften	12		21	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	131 270		143 278	
Sonstige Forderungen	27 825		23 566	
Vorräte	192 643		193 592	
Rechnungsabgrenzungen	13 781		11 334	
Total Umlaufvermögen	446 019	63.0	448 028	63.2
Sachanlagen	224 176		222 919	
Immaterielle Anlagen	19 150		19 300	
Latente Steuerguthaben	16 763		17 190	
Übrige langfristige Forderungen	1 896		1 480	
Total Anlagevermögen	261 985	37.0	260 889	36.8
Total Aktiven	708 004	100.0	708 917	100.0
Passiven				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4 018		4 013	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28 878		27 486	
Sonstige Verbindlichkeiten	55 712		70 366	
Kurzfristige Rückstellungen	4 985		5 364	
Rechnungsabgrenzungen	44 623		37 049	
Total kurzfristiges Fremdkapital	138 216	19.5	144 278	20.4
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	173 601		165 172	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2 159		2 246	
Latente Steuerverbindlichkeiten	7 137		6 625	
Total langfristiges Fremdkapital	182 897	25.9	174 043	24.5
Total Fremdkapital	321 113	45.4	318 321	44.9
Aktienkapital	513		513	
Kapitalreserven	326 783		334 475	
Eigene Aktien	-1 286		-3 656	
Gewinnreserven	60 881		59 264	
Den Aktionären der Komax Holding AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	386 891	54.6	390 596	55.1
Total Passiven	708 004	100.0	708 917	100.0

KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS

in TCHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Verrech- nung Goodwill	Umrech- nungs- differenzen	Übrige Gewinn- reserven	Total Gewinn- reserven	Eigenkapital Aktionäre Komax Holding AG
Stand 1. Januar 2023	513	348 591	-1 015	-290 646	-30 833	389 979	68 500	416 589
Gruppenergebnis nach Steuern						40 657	40 657	40 657
Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen		-14 116					0	-14 116
Dividendenausschüttung						-14 116	-14 116	-14 116
Kauf eigener Aktien			-3 917				0	-3 917
Aktienbasierte Vergütungen			2 097			-1 066	-1 066	1 031
Goodwill-Verrechnungen mit Eigenkapital				-7 201			-7 201	-7 201
In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungs- differenzen					-4 493		-4 493	-4 493
Stand 30. Juni 2023	513	334 475	-2 835	-297 847	-35 326	415 454	82 281	414 434
Stand 1. Januar 2024	513	334 475	-3 656	-311 911	-48 003	419 178	59 264	390 596
Gruppenergebnis nach Steuern						2 516	2 516	2 516
Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen		-7 692					0	-7 692
Dividendenausschüttung						-7 692	-7 692	-7 692
Aktienbasierte Vergütungen			2 370			-1 474	-1 474	896
In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungs- differenzen					8 267		8 267	8 267
Stand 30. Juni 2024	513	326 783	-1 286	-311 911	-39 736	412 528	60 881	386 891

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in TCHF	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gruppenergebnis nach Steuern	2 516	40 657
Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen		
– Steuern	5 234	10 363
– Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	6 711	6 726
– Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen	3 317	3 152
– Gewinn (-) / Verlust (+) aus Liquidation Anlagevermögen	-184	-11 474
– Aufwand für aktienbasierte Vergütungen	896	1 031
– Nettofinanzergebnis	2 695	4 439
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen	1 261	591
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben	-4 397	-3 794
Bezahlte Steuern	-6 596	-8 853
Zunahme (+) / Abnahme (-) Rückstellungen	-256	220
Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16 350	15 782
Zunahme (-) / Abnahme (+) Vorräte	5 567	-19 190
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	826	1 226
Zunahme (-) / Abnahme (+) übriges Nettoumlaufvermögen	-11 982	-15 366
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	21 958	25 510
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-6 120	-9 851
Verkauf von Sachanlagen	637	28 729
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	-2 038	-3 461
Verkauf von immateriellem Anlagevermögen	0	685
Investitionen in Beteiligungen und Finanzanlagen ¹	-4 609	-2 123
Verkauf von Beteiligungen und Finanzanlagen ¹	-75	0
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-12 205	13 979
Free Cashflow ²	9 753	39 489
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-20	-11 788
Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-655	-2 746
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	581
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	9 000	10 389
Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen	-7 692	-14 116
Dividendenausschüttung	-7 692	-14 116
Kauf von eigenen Aktien	0	-3 917
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-7 059	-35 713
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	1 557	-1 519
Zunahme (+) / Abnahme (-) Fonds	4 251	2 257
Flüssige Mittel per 1. Januar	76 237	82 735
Flüssige Mittel per 30. Juni	80 488	84 992

¹ Abzüglich erworbener/veräussertes flüssiger Mittel.

² Keine Swiss GAAP FER definierte Kennzahl, siehe Anhang 1.

VERKÜRZTER ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN HALBJAHRESRECHNUNG

1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Die vorliegende Konzernrechnung der Komax Gruppe umfasst den nicht geprüften konsolidierten Halbjahresabschluss der in der Schweiz domizilierten Komax Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30. Juni 2024 zu Ende gegangene Berichtsperiode.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahres- und Jahresrechnungen erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien von Swiss GAAP FER (Fachempfehlung zur Rechnungslegung). Im Weiteren wurden die Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts eingehalten.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen» erstellt. Da die konsolidierte Halbjahresrechnung nicht alle Angaben umfasst, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, sollte sie im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2023 gelesen werden.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Verwaltungsrat und von der Gruppenleitung, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und die Offenlegung der Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben. In der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management keine neuen Annahmen und Einschätzungen im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2023 gemacht.

Die Komax Gruppe ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Verkäufe keinen bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahrs unterliegen.

Die Ertragssteuern werden basierend auf der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten gewichteten Durchschnittssteuersatzes berechnet.

Die Komax Gruppe weist in der Geldflussrechnung mit dem Free Cashflow eine in Swiss GAAP FER nicht definierte Kennzahl aus, die nicht nur für die Komax Gruppe eine wichtige Kennzahl darstellt, sondern auch in der Finanzbranche anerkannt und weit verbreitet ist. Die Kennzahl setzt sich aus dem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit sowie dem Geldfluss aus Investitionstätigkeit zusammen. In der Erfolgsrechnung weist die Komax Gruppe den Umsatz als zusätzliches in Swiss GAAP FER nicht definiertes Zwischentotal aus. Die Kennzahl beinhaltet neben dem Nettoerlös auch die anderen betrieblichen Erträge und wird für die Berechnungen von für die Komax Gruppe wichtigen Kennzahlen verwendet. Da der Bruttogewinn für die Komax Gruppe eine wichtige Kennzahl ist, wird das entsprechende Zwischentotal in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Der Bruttogewinn enthält den Umsatz (Nettoerlöse und andere betriebliche Erträge) abzüglich des Materialaufwands sowie der Bestandsänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen.

2 Konsolidierungskreis

Der konsolidierte Halbjahresabschluss beinhaltet die Einzelabschlüsse der Komax Holding AG, Dierikon, Schweiz, sowie aller Tochtergesellschaften, bei denen die Komax Holding AG direkt oder indirekt mehr als 50% des stimmberechtigten Kapitals hält oder über deren Finanz- und Geschäftspolitik sie auf eine andere Art und Weise Kontrolle ausübt. Diese Gesellschaften werden voll konsolidiert. Assoziierte Gesellschaften, an denen die Komax Gruppe stimmenmässig mit mindestens 20%, aber weniger als 50% beteiligt ist oder auf die sie auf andere Weise massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode erfasst.

Die Komax Gruppe hat Anfang 2024 die Tochtergesellschaft Artos Engineering France Sarl. an ihren bisherigen Geschäftsführer verkauft. Ebenfalls im ersten Halbjahr 2024 wurde in China die neue Tochtergesellschaft Komax Suzhou Investment Co. Ltd. gegründet.

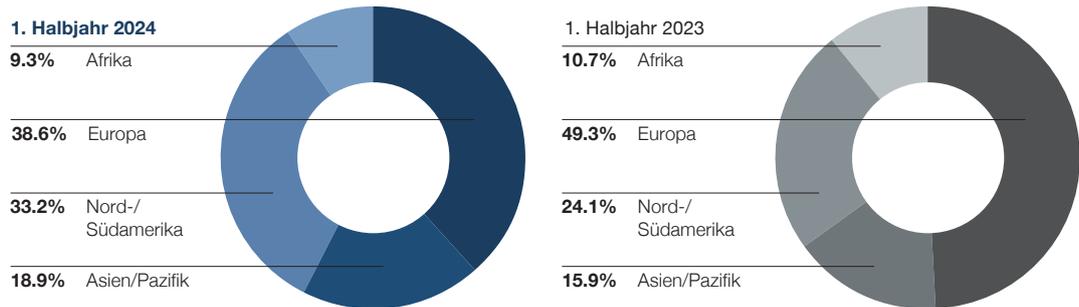
Die Tochtergesellschaften sind im Geschäftsbericht 2023 auf den Seiten 171 und 172 aufgeführt.

3 Erläuterungen zur Konzernrechnung

Nachfolgend werden ergänzende Erläuterungen zu den bereits im Aktionärsbrief erwähnten Informationen aufgeführt.

3.1 Erfolgsrechnung

Die prozentuale Verteilung der Umsätze nach Regionen sieht wie folgt aus:



Für weitere Erläuterungen zur Umsatzentwicklung und Profitabilität verweisen wir an dieser Stelle nochmals auf den Aktionärsbrief.

Die Komax Gruppe hat im ersten Halbjahr 2024 staatliche Zuschüsse in Form von Kurzarbeitsentschädigungen in Höhe von CHF 0.7 Mio. sowie Entschädigungen für angefallene Kosten im Zusammenhang mit dem Projekt Next2OEM in Höhe von CHF 0.4 Mio. erhalten.

Die Steuerquote für das erste Halbjahr 2024 beträgt 67.5% (Vorjahr: 20.3%). Die ungewöhnlich hohe Steuerquote erklärt sich dadurch, dass einerseits einige Gesellschaften der Komax Gruppe im ersten Halbjahr 2024 einen Gewinn erzielt haben und andererseits die Komax Gruppe auf die Aktivierung von Verlustvorträgen bei Gesellschaften mit Verlusten verzichtet.

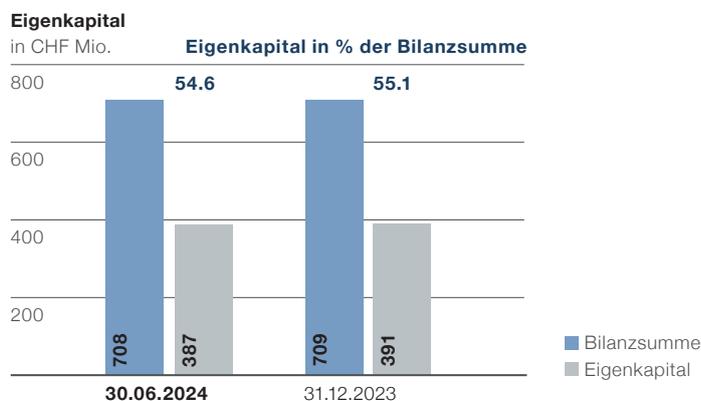
3.2 Bilanz

Die Bilanzsumme hat im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um CHF 0.9 Mio. auf CHF 708.0 Mio. abgenommen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben gegenüber dem 31. Dezember 2023 um CHF 14.7 Mio. abgenommen. Dies hauptsächlich aufgrund von tieferen erhaltenen Vorauszahlungen von Kunden als noch per 31. Dezember 2023. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich um CHF 8.4 Mio. gegenüber dem 31. Dezember 2023. Dies im Wesentlichen aufgrund der erhöhten Benutzung des Konsortialkredits.

Per 30. Juni 2024 beträgt die Nettoverschuldung CHF 97.1 Mio. Sie hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um CHF 4.2 Mio. erhöht.

Das Eigenkapital hat im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um CHF 3.7 Mio. abgenommen. Dies reduzierte die Eigenkapitalquote von 55.1% per 31. Dezember 2023 auf 54.6% per 30. Juni 2024.



3.3 Eigenkapitalrechnung

Das Gruppenergebnis nach Steuern erhöhte das Eigenkapital um CHF 2.5 Mio. (Vorjahr: CHF 40.7 Mio.). Die Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen sowie die Dividendenausschüttung von insgesamt CHF 15.4 Mio. (Vorjahr: CHF 28.2 Mio.) haben das Eigenkapital entsprechend reduziert. Die Verrechnung des Goodwills hat sich im ersten Halbjahr 2024 nicht verändert (Vorjahr: CHF -7.2 Mio.). Der Einfluss der Umrechnungsdifferenzen war mit CHF 8.3 Mio. positiv (Vorjahr: CHF -4.5 Mio.), da diverse Stichtagskurse höher ausgefallen sind als per 31. Dezember 2023.

3.4 Geldflussrechnung

Hauptsächlich durch die Reduktion der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Vorräte betrug der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit CHF 22.0 Mio. (Vorjahr: CHF 25.5 Mio.). Einen negativen Einfluss auf den Geldfluss aus Geschäftstätigkeit hatte die Zunahme des übrigen Nettoumlaufvermögens um CHF 12.0 Mio. Dies im Wesentlichen aufgrund von tieferen erhaltenen Vorauszahlungen von Kunden als noch per 31. Dezember 2023. Beim Geldabfluss aus Investitionen in Beteiligungen und Finanzanlagen handelt es sich im Wesentlichen um eine Zahlung im Zusammenhang mit der Übernahme von Hosver. Nach Investitionen in Sachanlagen, in immaterielles Anlagevermögen und in Beteiligungen resultierte ein positiver Free Cashflow von CHF 9.8 Mio. (Vorjahr: CHF 39.5 Mio.). Die Umrechnungsdifferenzen auf den flüssigen Mitteln waren mit CHF 1.6 Mio. positiv (Vorjahr: CHF -1.5 Mio.). Der Bestand an flüssigen Mitteln betrug per 30. Juni 2024 CHF 80.5 Mio. und war somit um CHF 4.3 Mio. höher als per 31. Dezember 2023.

4 Segmentinformationen

Die Komax Gruppe ist ein global aufgestelltes Technologieunternehmen, das sich auf Märkte im Bereich der Automatisierung konzentriert. Als Herstellerin innovativer und qualitativ hochstehender Lösungen für die Kabelverarbeitung unterstützt die Komax Gruppe wirtschaftliche und sichere Fertigungsabläufe insbesondere bei Automobilzulieferern. Alle Gruppengesellschaften sind im Bereich der Kabelverarbeitung tätig, haben eine einheitliche Kundenbasis und werden zentral geführt. Der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung, die wesentliche strategische und operative Entscheidungen fällen, führen die Komax Gruppe hauptsächlich auf der Basis der Einzelabschlüsse der Gesellschaften, des Management-Informationssystems sowie des Konzernabschlusses. Aufgrund der wirtschaftlichen Ähnlichkeit und der Verflechtungen der Gruppengesellschaften stellt die Komax Gruppe unter Anwendung von Swiss GAAP FER 31 ihr Geschäft zusammengefasst in einem Segment dar.

5 Akquisitionen

Die Komax Gruppe hat sich im ersten Halbjahr 2024 mit 3% am Vertriebspartner Smans NV, Belgien beteiligt. Smans ist seit über 40 Jahren Vertriebspartner von Komax in den Benelux-Ländern.

Im Vorjahreszeitraum hat die Komax Gruppe die Firma WUSTEC übernommen. WUSTEC bietet seinen Kundinnen und Kunden seit über 20 Jahren Dienstleistungen in der automatisierten Drahtvorfertigung an.

6 Fremdwährungskurse

Die für die Komax Gruppe wichtigsten Wechselkurse per Stichtag und im Durchschnitt waren:

Währung	Kurs per 30.06.2024	Durchschnittskurs 1. Halbjahr 2024	Kurs per 30.06.2023	Durchschnittskurs 1. Halbjahr 2023
EUR	0.970	0.970	0.990	1.000
USD	0.910	0.890	0.910	0.930
CNY	0.125	0.124	0.125	0.135

7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Komax Gruppe hat Anfang Juli 2024 56% am chinesischen Unternehmen Hosver übernommen. Zusätzlich hat sie sich mittels Optionen die Möglichkeit gesichert, die Beteiligung innert mehrerer Jahre auf 100% zu erhöhen. Mit dieser Übernahme wird die Komax Gruppe ihre Position im stark wachsenden Bereich der Hochvolt-Kabelverarbeitung deutlich stärken. Hosver ist bisher praktisch ausschliesslich in China aktiv, verfügt jedoch aufgrund der Grösse des chinesischen Markts in der Elektromobilität über den weltweit grössten Marktanteil bei Maschinen für die Verarbeitung von Hochvoltkabeln.

Ebenfalls Anfang Juli 2024 konnte die Komax Gruppe die Firma Seno Property s.r.o. in Tschechien übernehmen. Durch die Akquisition dieses langjährigen Vertriebspartners von Schleuniger-Produkten übernimmt die Komax Gruppe nun den Vertrieb der gesamten Produktpalette mit Produkten von Komax und Schleuniger in Tschechien.

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Halbjahres-Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 12. August 2024 sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der konsolidierten Halbjahresrechnung 2024 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

8 Informationen für die Aktionärinnen und Aktionäre

Die Namenaktien der Komax Holding AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. Valoren-Nr.: 1070215, Bloomberg: KOMN SW, Thomson Reuters: KOMN.S.

	30.06.2024	31.12.2023
Aktienkapital (in TCHF)	513	513
Anzahl Aktien (Stück)	5 133 333	5 133 333
Börsenkapitalisierung per Stichtag (in TCHF)	669 387	1 029 233
Schlusskurs per Stichtag (in CHF)	130.40	200.50

Finanzkalender

Investorentag	22. November 2024
Erste Informationen zum Geschäftsjahr 2024	21. Januar 2025
Medien-/Analystenkonferenz zum Jahresabschluss 2024	11. März 2025
Generalversammlung	16. April 2025
Halbjahresresultate 2025	12. August 2025

Hinweis über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Halbjahresbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen über die Komax Gruppe, die auf gegenwärtigen Annahmen und Erwartungen beruhen. Unvorhersehbare Ereignisse und Entwicklungen können zu starken Abweichungen führen. Beispiele dafür sind: Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds, rechtliche Entwicklungen, juristische Auseinandersetzungen, Währungsschwankungen, unerwartetes Marktverhalten der Mitbewerber, negative Publizität oder der Abgang von Kadermitarbeitenden. Bei den zukunftsgerichteten Aussagen handelt es sich um reine Annahmen, die auf gegenwärtigen Informationen beruhen.

Dieser Halbjahresbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Verbindlich ist das Original in Deutsch.

Komax Holding AG

Investor Relations/Corporate Communications
Industriestrasse 6
6036 Dierikon
Schweiz

communication@komaxgroup.com
komaxgroup.com

Impressum

Herausgeberin:
Komax Holding AG, Dierikon

Konzeption, Gestaltung und Realisation:
NeidhartSchön AG, Zürich